

TSV 1895 Wehrsdorf - MSV VII 6:9



Unsere Erfolgsserie konnte auch bei den kampfstarken Wehrsdorfern behauptet werden. In vielen knappen Spielverläufen lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. Damit bleiben wir vorerst weiter an der Tabellenspitze.

Zunächst zeigten die Gastgeber, dass Sie nicht von ungefähr einen Punkt gegen unsere VI erkämpft hatten. Die erste kleine Überraschung erlebte dieses Punktspiel, als Martin/Ernst in fünf Sätzen gegen S.Heinze/Lanitz unterlagen. Auch Falk/Lothar mussten Eisert/H.Heinze die Punkte überlassen. Gottlob hatten wir aber noch unser Jugend-Ass im Ärmel. Albrecht/Robert erkämpften und erspielten sich in einem bravourösen Match ein 3:1 über Dr.Steinberg/Knecht und hielten uns damit im Spiel - 2:1.

Eisert erhöhte im ersten Einzel gegen Ernst in einer spannenden Partie (3:2) für die Wehrsdorfer. Martin verkürzte gegen S.Heinze (3:0). Bei Lothar forderte die erneute Nachtschicht ihren Tribut. Gegen Dr.Steinberg verlor unser Kämpfer im fünften Satz denkbar knapp. Ich selber fand gegen H.Heinze mit zunehmender Spieldauer immer besser ins Spiel und verkürzte wieder - 4:3.

Die Wende im Spielverlauf leiteten unsere beiden Youngster ein. Robert erspielte sich überraschend klar ein 3:1 gegen Hagen Knecht, Albrecht bezwang den Ersatzmann Lanitz 3:0 - 4:5.

Verblüffend einfach sah es aus, als Martin anschließend den routinierten Eisert keine Chance ließ (3:0). Ernst erwischte einen glücklosen Tag und unterlag dem stark aufspielenden S.Heinze (0:3). Immer wieder tolle Spiele - meine Treffen mit Alex. In 4 spannenden Sätzen hatte ich das nötige Glück auf meiner Seite. Der tapfere Lothar bezwang nochmal die Müdigkeit, leider aber erfolglos, wiederum im 5. Satz gegen H.Heinze - 6:7.

Jetzt konnte man gespannt sein, ob das Spiel ohne Entscheidungsdoppel gewonnen werden konnte. Wie schon in den letzten Wochen zeigte sich unser unteres Paarkreuz nervenstark. Albrecht bezwang Knecht in drei allerdings engen Sätzen. Robert kostete das Ganze bis in den fünften Satz aus, bis er den tapferen Ersatzmann Lanitz bezwingen konnte.

Martin (2), Ernst, Falk (2), Lothar, Albrecht (2,5), Robert (2,5)